

**Externe Evaluierung durch die Bildungsagentur  
beim Landesgymnasium für Sport Leipzig  
am 06.01.2015**

**1. Gesprächsrunde: Stärken der Schule**

Sicht der Schüler

- sehr gute räumliche, technische Ausstattung
- zeitlicher Umfang der Mittagspause
- gute individuelle Förderung entsprechend Bedarf
- Häufigkeit von Nachschreibterminen
- gut bemessener Umfang der Hausaufgaben
- gute Essensqualität mit Ernährungsspezifika
- gute Ausstattung der Schulbibliothek
- sehr aktiver Förderverein

Sicht der Eltern

- starke Zielorientierung und Motivation aller Beteiligten
- entspanntes Schulklima
- gute Schul- und Lernatmosphäre
- sehr gute materielle Ausstattung
- sehr gutes Schulleben
- klare Strukturen und Mittel: Schulbibliothek, Schulclub, Förderverein
- gute Zusammenarbeit Schulleitung-Elternrat
- gutes Miteinander aller an Schule Beteiligten
- Angebot an Physiotherapie
- intensive individuelle Förderung der Schüler bei Lernschwäche
- aktive, umsichtige Tätigkeit der Beratungslehrer und Profilsportlehrer
- gutes Lehrer-Schüler-Verhältnis → gutes Schulklima
- aktives Schulleben
- Info-TV
- Flexibilisierung des Lernprozess (Nachschreibtermine, Freistellungen)

Sicht der Lehrer

- sehr gute Rahmenbedingungen
- umfangreiche finanzielle, räumliche, ressourcenmäßige Ausstattung
- positive Klassenstärke
- weitestgehend disziplinierte Schüler
- optimale Förderung der Schüler
- gute Essensversorgung
- qualitative gute GTA
- gute Zusammenarbeit der Kollegen in den Fachbereichen
- sehr gute Schultradition, Schulmuseum
- gute jährliche Schulfeste
- Kopplung Elternsprechtag-Schulfest
- große Außenwirkung der Schule (Presse, Leipzig-TV)
- Aktualität und Umfang der Schulhomepage

- hervorragende Arbeit des Schulfördervereins
- Aktivitäten der Schulbibliothek
- Ernährungsberatung und psychologische Betreuung der Schüler

## **2. Gesprächsrunde: Schwächen der Schule**

### Sicht der Schüler

- keine Kursfahrt in Sek. II, problematisch in Sek. I
- Jahresplanung nicht effektiv
- schlecht strukturierte Klausurplanung
- unattraktive Schulfeste
- keine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulleitung und Schülerschaft, Verwirklichung Schülerwünsche
- Unterrichtsqualität sehr Lehrerabhängig
- Zusammenarbeit Trainer-Lehrer, z.B. mangelnde Kommunikation

### Sicht der Eltern

- nicht stetige Beachtung von Klassenarbeiten/Klausuren im Rahmen des Jahresplaners
- weitere Optimierung zwischen Schulzeiten und Trainingszeiten der Schülerschaft
- Sek. II keine Mittagspausen ein einigen Tagen
- keine Klassensätze von Büchern → Folge: sehr schwere Ranzen
- umfangreiche Hausaufgaben während der Ferienzeiten, z.T. Lehrerabhängig

### Sicht der Lehrer

- z.T. auch keine Mittagspause für Schüler
- Prioritätenverschiebung Sport (zu Ungunsten der Schule) hat Vorrang
- zu wenig Würdigung schulischer Leistungen bei Schülern
- mangelnde Beachtung außerunterrichtlicher Engagements von Lehrern
- teilweise zu kleine Klassenräume
- kein ausreichender Sonnenschutz und Klimaregelung im Zimmer mangelhaft
- Lärmschutz mangelhaft
- Unterrichten in Räumen zur Straße nur bei geschlossenem Fenster
- Kommunikation zwischen Vertretungsplanern nicht optimal
- nicht allen Lehrern kann Mittagspause ermöglicht werden

## **3. Gesprächsrunde: Verbesserungsvorschläge für die Schule**

### Sicht der Schüler

- auch im Sek. II (Kurse) die Fahrten rechtzeitig und realistisch organisieren, um mehr soziale Kompetenz und Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln
- bessere zeitliche Struktur (Planung) der Klausuren (d.h. Verteilung der Belastung) → Lernen mit Nachhaltigkeit
- Überprüfung der Effektivität der Jahresplanung (auch der individuellen) → Aufwand/Nutzen prüfen
- Organisation der Vor-Abi's besser mit der Sonderform (Sportgymnasium Schule + Sport) abgleichen (in Zukunft offene Zeitschiene ..) zumindest für Klausuren

### Sicht der Eltern

- Bessere Koordinierung der Jahrespläne (damit dieser wirkungsvoll)
- Veränderung/Verbesserung der Transparenz (z.B. Homepage der Schule) was die Tagesbelastung am Sportgymnasium bedeutet für Schüler und Eltern im Voraus
- Arbeitsmittel in der Schule verbleiben lassen (z.B. Bücher + Nachschlagewerke)
- Tagesablauf besonders die Pausenregelung prüfen, ob gesünder und effektiver möglich (bes. Mittagessen) --> Angebote sollten auch nutzbar sein
- jeder Klassen- bzw. Fachlehrer sollte die Tagesabläufe der Kinder einmal mindestens selber erleben
- Zusammensetzung der Klassen (Sportprofile) könnten noch überprüft/optimiert werden, um mehr zu motivieren/anzuspornen (Klärung der Zugangsbedingungen evtl. neue Strukturen)
- externe Hilfen nutzen → Sportpsychologen, Tagesmanager
- Gesprächserträge und Ergebnisse der Externen Evaluierung zeitnah analysieren → Planung „Wie geht es weiter?“ mit den Beteiligten

### Sicht der Lehrer

- Vertretungsplanung in eine Hand legen
- Intensive/regelmäßige Schulungen für die Nutzung der modernen Medien

→ Anleitungen

→ regelmäßige Wartungen ermöglichen (z.B. Techniker einstellen / ext. Dienstleister)

- feste Sprechzeiten bei der Schulleitung bei Problemen
- Überprüfung/Änderung der gegebenen räumlichen Lernbedingungen (Lärm/Klima/Sonne)
- Mittagspause für jeden Lehrer und Schüler ermöglichen → Lösungen sammeln und diskutieren
- um die Elternsprechtage effektiver zu gestalten bzw. die Schulfeste auch für die Lehrer zu ermöglichen → verkürzter Unterricht an diesen Tagen
- Internet und WLAN in jedem Unterrichts-/Vorbereitungsraum dringend erforderlich
- Ehrungstermine auch zur Würdigung von schulischen Leistungen nutzen
- Tagesabläufe (Schule-Training) überprüfen und evtl. anpassen, um Überlastung/Leistung der Schüler in Einklang zu bringen